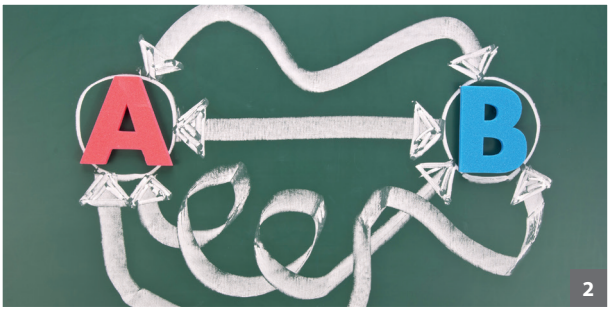
4 + 5 | 2017

DER ALTSPRACHLICHE
UNTERRICHT LATEIN
GRIECHISCH

Pädagogische Zeitschrift bei Friedrich in Velber in Zusammenarbeit mit Klett



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das vertiefte Verstehen altsprachlicher Texte bildet den Kern des Latein- und Griechischunterrichts. Obwohl sich dieses Verstehen auf die drei Säulen „Erschließen", „Interpretieren" und „Übersetzen" stützt, löst sich der altsprachliche Unterricht nur langsam von der Übersetzung als alleiniger Überprüfungsform des Textverständnisses. Gerade in Klassenarbeiten und Klausuren spielt die Erschließung, durch die bereits wichtige Verstehensgrundlagen geschaffen und dokumentiert werden können, – wenn überhaupt – nur eine untergeordnete Rolle. Die Übersetzung – eigentlich komplexes Endprodukt des Verstehensprozesses – steht meist im Zentrum und bildet oft die erste Aufgabe der Überprüfungen – eine unangemessene Überforderung der Schüler mit dramatischen Auswirkungen für die Attraktivität der altsprachlichen Fächer, liegt doch der prüfungsdidaktische Schwerpunkt so im Anforderungsbereich III.

Dieses AU-Heft soll Bestandsaufnahme und Impuls zugleich sein und Sie ermutigen und bestärken, über den Einsatz neuer Überprüfungsformen nachzudenken, um den gesamten Verstehensprozess eines lateinischen Textes – und damit auch die Unterrichtspraxis – angemessen abbilden zu können.

Der Basisartikel gibt vielfältige, konkrete Impulse für neue Prüfungsformate in allen drei Bereichen – Texterschließung, Textinterpretation und Textübersetzung; die Praxisbeiträge zeigen, wie man Verstehensprozesse der Schüler bei Übersetzungen durch Reflexion sichtbar machen kann und wie Überprüfungsformen wie „Paraphrasieren" oder „while-reading activities" das Verstehen der Schüler dokumentieren können. Auch Differenzierung bei der Übersetzung oder die Konzeption von Hilfen sowie Einsatzmöglichkeiten von Wörterbüchern werden thematisiert. Nicht zuletzt gibt das Heft Anregungen, wie bei Klassenarbeiten und Klausuren durch eine andere Bewertungsgewichtung das zentrale Ziel des altsprachlichen Unterrichts angemessener und gerechter überprüft werden kann: das vertiefte Verstehen des antiken Textes.

NELE SCHMIDTKO
Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht"

Im Abo enthalten:

DER ALTSPRACHLICHE UNTERRICHT digital

www.der-altsprachliche-unterricht.de/digital

INHALT

Textverständnis überprüfen
Heftmoderation: Andreas Hensel

BASISARTIKEL

2
ANDREAS HENSEL
Überprüfen von Textverständnis – neue Wege der schriftlichen Leistungsfeststellung im altsprachlichen Unterricht
Vertieftes Textverständnis als Leitziel der Alten Sprachen – Anspruch und Wirklichkeit

MAGAZIN

98
FRITZ LOŠEK / HERMANN NIEDERMAYR
Die standardisierte kompetenzorientierte schriftliche Reifeprüfung in Österreich
Ein neues Modell für das Überprüfen von Textverständnis

105
ANNE UHL
Sprachmittlung – ein Blick über den Gartenzaun

110
Tipps und Termine
Einladung zur Mitarbeit

112
Impressum / Autoren
Rückblick / Vorschau

PRAXIS

12
HANS-JOACHIM GLÜCKLICH
Textverstehen und Überprüfungsformen

24
LENA FLORIAN
Verstehen sichtbar machen – methodische Anregungen

32
WILFRIED LINGENBERG
Erat quondam …
Klassenarbeitstexte der Lehrbuchphase einmal anders

38
PETER KUHLMANN
Kompetenzorientierte Klassenarbeiten
Aufgabenformate und Bewertungskriterien

44
BURKARD CHWALEK
Vorschläge für Leistungsüberprüfungen
Klausuren im Lateinunterricht der Sekundarstufe II

50
MARINA KEIP
Konzeption von Hilfen und Einsatz des Wörterbuchs in Lateinklausuren

60
THOMAS DOEPNER / GODEHARD HESSE / MARINA KEIP / STEPHANIE KURCZYK
Würdigung und Sinnverständnis
Kompetenzorientierte Übersetzungsbewertung nach dem Duisburger Modell

70
INGVELDE SCHOLZ
Differenzierung – auch bei der Leistungsbeurteilung?!

81
WIEBKE CZAPLINSKY / JOCHEN SAUER
Kompetenzorientierte Diagnose des Textverständnisses mittels freier Schülertexte

88
ISABELL A. MESKE
***While-reading acitivities* zur Feststellung und Sicherung von Textverständnis in Prüfung und Alltag**